

[illegible]



werden, und die Ärzte fragen sich besorgt, ob sie weiterhin neue Medikamente im Tierversuch erproben dürfen.

Ähnlich befürchten die Atomforscher, dass ihre Forschungszentren geschlossen werden könnten. Es ist sogar möglich, dass sich viele Menschen gegen die naturwissenschaftliche Forschung überhaupt wenden und diese dadurch erschweren oder sogar verhindern. Das wäre schlimm in einer Zeit, in der Energie, Nahrung und Rohstoffe knapp werden und wir die wissenschaftliche Forschung dringender brauchen als je zuvor.

Aber trotz dieser Bedenken stellt der Beschluss des Stadtparlaments von Cambridge möglicherweise den Beginn einer positiven Entwicklung dar: Fünf Minuten vor zwölf könnte verhindert werden, dass sich der Mensch selbst vernichtet.

***Kontrolle für die Forschung – Aufgaben zum Text***  
***Welcher Satz ist richtig? Kreuze den richtigen an!***

1.
  - a) Wissenschaftliche Untersuchungen können zur Menschenvernichtung führen.
  - b) Die Explosion der Atombombe führt zur Analyse der Menschheit.
  - c) Die Folge der Selbstvernichtung führt zur Explosion.
2.
  - a) Das Problem der Forschungskontrolle interessiert alle Experten.
  - b) Das Problem taucht auf, denn es geht jeden an.
  - c) Die Kontrolle des Problems verwundert jeden Experten.
3.
  - a) Die Forschung wurde auf viele Wege kontrolliert.
  - b) Es gibt Regeln zum Bürgerschutz von bedrohlichen Industrieprodukten.
  - c) Den Wissenschaftlern ist es gestattet ehrgeizige Apparate oder Stoffe zu erzeugen.
4.
  - a) Die Parlamente haben sich entschieden mit dem Problem der Kontrolle beschäftigt.
  - b) Der Beginn geht vom Stadtparlament in Cambridge aus.
  - c) In dieser Stadt gibt es einige biologische Institute.
5.
  - a) Wissenschaftler versuchen die Virenarten zu erhalten.
  - b) Zur Bekämpfung von Krankheiten brauchen sie vermehrungsunfähige Viren.
  - c) Viele wissenschaftliche Institute wollen bestimmte biologische Forschungen kontrollieren.
6.
  - a) Zufällig wurden Viren aus dem Labor herausgetragen.
  - b) Absichtlich sind Viren herausgetragen worden.
  - c) Es wäre eine Katastrophe für die Menschheit, wenn Viren aus dem Labor herauskämen.
7.
  - a) Jeder Wissenschaftler muss sein Vorhaben offiziell darlegen.
  - b) Ein Forschungskomitee darf alle wissenschaftlichen Arbeiten beobachten.
  - c) Gefährliche Arbeiten sind nicht aufzugeben.
8.
  - a) Versuche mit lebenden Tieren sind verboten.
  - b) Die Ärzte sind beunruhigt, ob weitere Versuche möglich sind.
  - c) Neue Medikamentenversuche werden mit Tieren gemacht.
9.
  - a) Atomforschungsstätten werden geschlossen.
  - b) Die Forschung wird durch Energie- und Rohstoffmangel erleichtert.
  - c) Es ist denkbar, dass sich Menschen der naturwissenschaftlichen Forschung widersetzen würden.

10.

- a) Das Stadtparlament von Cambridge hat festgestellt, dass eine positive Entwicklung unmöglich ist.
- b) Die Abmachung von Cambridge stellt unter keinen Umständen den Beginn der optimistischen Entwicklung dar.
- c) Kurz vor 12 könnte die Vernichtung der Menschen unterbunden werden.

### **Lesetext B - Lückentext**

#### **Sibel Kekilli über „Gegen die Wand“**

**Aufgaben zum Text: Setze das richtige Wort ein. Jedes Wort darf nur einmal eingesetzt werden.**

**FRAGE:** "Gegen die Wand" 1.) \_\_\_\_\_ die Geschichte von Sibel, einer jungen Türkin in Hamburg, die zum Schein einen Türken 2.) \_\_\_\_\_, um ihre Familie zufrieden zu stellen und dann 3.) \_\_\_\_\_ zu tun und zu lassen, was sie will. Ist so etwas 4.) \_\_\_\_\_?

**S.KEKILLI:** Natürlich gibt es das, und ich kann gut 5.) \_\_\_\_\_, dass manche Mädchen einen Weg 6.) \_\_\_\_\_, der nicht ganz so hart ist, dass sie sagen, ich mache, was ich will, aber eben heimlich. Für mich 7.) \_\_\_\_\_ es nicht in Frage, einen Menschen zu heiraten, den ich nicht liebe.

**FRAGE:** Jeden Tag wird etwas Neues über Sie 8.) \_\_\_\_\_, vielleicht einfach mal der Reihe nach: Sie sind 1980 in Heilbronn. Was machen Ihre Eltern?

**S.KEKILLI:** Mein Vater ist Arbeiter, meine Mutter Putzfrau. Ich war auf der 9.) \_\_\_\_\_ und habe die 10.) \_\_\_\_\_ Reife gemacht. Später habe ich als Angestellte in der 11.) \_\_\_\_\_ im Rathaus von Heilbronn gearbeitet.

**FRAGE:** Und irgendwie 12.) \_\_\_\_\_ Sie, das kann es doch nicht sein, ich kann doch nicht mein Leben lang in Heilbronn versauern?

**S.KEKILLI:** Ja, ich wollte da nicht kleben 13.) \_\_\_\_\_, es war mir irgendwie zu spießig, zu klein. Nach zwei Jahren habe ich meinen Job 14.) \_\_\_\_\_ und bin in die Stadt Essen 15.) \_\_\_\_\_. Und eines Tages wurde ich 16.) \_\_\_\_\_ beim Einkaufen 17.) \_\_\_\_\_, ob ich ein Casting machen wollte für die Hauptrolle im neuen Film von Fatih Akin.

**FRAGE:** Da war sie endlich, die 18.) \_\_\_\_\_ auf ein anderes, ein schöneres Leben?

**S.KEKILLI:** In "Gegen die Wand" gibt es einen Satz, der stimmt für mich total: "Wenn Sie Ihr Leben beenden wollen, dann beenden Sie doch Ihr Leben, aber dafür müssen Sie doch nicht sterben." Ich habe meine Vergangenheit 19.) \_\_\_\_\_, ohne dass ich mich 20.) \_\_\_\_\_ habe. Ich habe ein anderes Leben angefangen.

**FRAGE:** Erkennen Sie sich in "Gegen die Wand" wieder.

**S.KEKILLI:** Natürlich. Es geht um den Konflikt zwischen der zweiten und dritten Generation von Türken in Deutschland, zwischen 21.) \_\_\_\_\_ und ihren Töchtern. Die Familie des Mädchens ist nicht radikal muslimisch eingestellt - es darf Make-up tragen, ohne 22.) \_\_\_\_\_ herumlaufen, es hat sogar einen Beruf erlernen dürfen -, aber das reicht dem Mädchen nicht. Sie sieht ja, wie die deutschen Mädchen leben, und das will sie auch. Es geht um Freiheit. Und 23.) \_\_\_\_\_, dass es dann doch nicht alles ist, wenn man sich diese Freiheit erkämpft hat.

**FRAGE:** Sie sind hier geboren und 24.) \_\_\_\_\_, als was fühlen Sie sich?

**S.KEKILLI:** Ich weiß es selber nicht. Dem Pass nach bin ich deutsch. Ich habe bisher ein durch und durch deutsches Leben geführt. Ich fühle mich auch als 25.) \_\_\_\_\_ - aber mit türkischen Wurzeln.

*gekündigt, endet, umgebracht, Chance, heiratet, denkbar, dachten, zufällig, aufgewachsen, groß, Eltern, erzählt, beendet, darum, Deutsche, heimlich, Kindheit, angesprochen, wählen, ausgegraben, Kopftuch, erkunden, verstehen, käme, mittlere, gezogen, Verwaltung, bleiben, Realschule, würde*